

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 285

Januar 1996

Streiflichter der 1. Hälfte der Spielserie 95/96

In der Industrie hätten wir mittlerweile das Kartellamt an den Fersen, kann man doch angesichts der Tabellenkonstellationen in den drei Bereichen Damen / Herren / Nachwuchs mit Fug und Recht von Absprache reden. Ausnahmslos vordere Plätze belegen die Teams 1. Jugend sowie 1. + 2. Schüler. Jeweils in der Tabellenmitte sind alle Herrenteams vereint und die beiden Damenquartetts müssen wohl bis zuletzt um den Klassenerhalt kämpfen. Die Erfolge im Nachwuchsbereich sind hier sicherlich eine besondere Notiz wert, motivieren sie Aktive, Eltern und Trainer doch zu weiterem Engagement. Die Herren hatten noch in der Vorserie nur Hop- oder Top-Teams und erleben mal wieder eine Runde Mittelfeldtristesse und der jeweilige Aufstieg hat die Grenzen der beiden Damenmannschaften scheinbar ausgereizt.

Einzelne Spieler hatten ihr persönliches Highlight bzw. ihren "Lauf" in der Vorrunde. Erwartungsgemäß gehören Peter Fuchs, Klaus Trott und Heinrich Lange wieder dazu. Vier weitere Cracks beanspruchen ebenfalls einen Platz in einer fiktiven >Mannschaft der Vorserie<: Frank Bachmann und Wilfried Tonn (beide 1. Mannschaft), Matthias Mihr (2.) und Alexander Schramm (6.), die sich zurecht durch Superleistungen Spitzenplätze in ihren Teams zum Rückrundenstart gesichert haben. Von den durchweg überzeugenden Leistungen der Jugendlichen sollen an dieser Stelle ebenfalls vier namentlich festgehalten werden: Karim Draizi (1. Jugend, 14:2 Siege), Saheeb Khan (1. Jugend, 10:0 Siege), Eduard Hofmann (1. Schüler, 9:2 Siege) und Christian Szeltner (2. Schüler, 12:3 Siege).

Alle anderen Spieler/-innen sind in dieser Ausgabe in der jeweiligen Mannschaftsrubrik mit ihren Bilanzen aufgeführt.

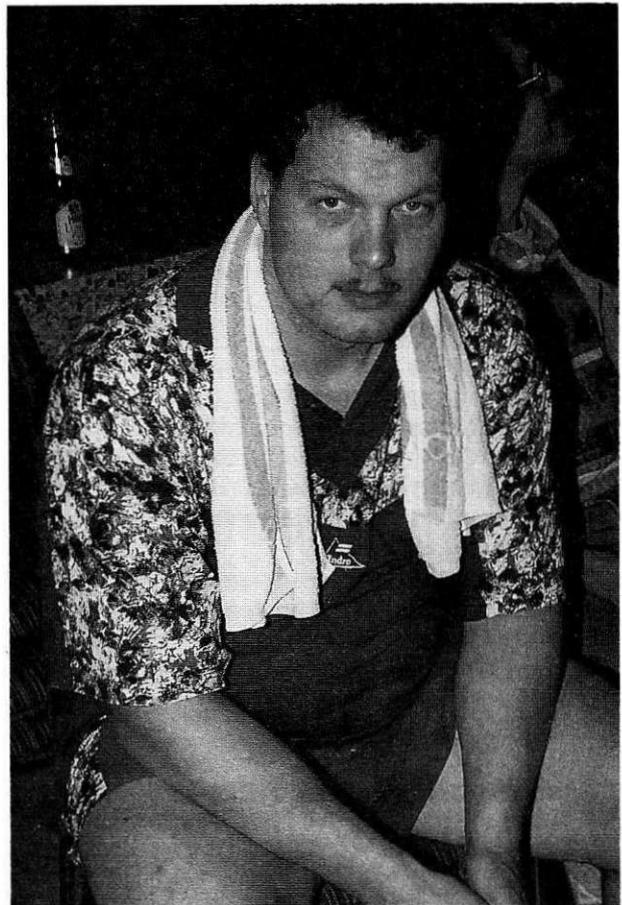


Bild rechts: **Alexander Schramm**, einer der "Männer der Vorrunde"



An
den Magistrat
der Stadt Baunatal
-Stadtsportamt-

34225 Baunatal

Tischtennis
Bernd Hempel
Hirschberger Str. 23
Tel. 05601 / 86142
Fax 05601 / 87882
(stv. Abteilungsleiter)

Baunatal, 9.12.1995

Sehr geehrte Frau Hartmann!

Aus gegebenem Anlaß sieht sich die Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal gezwungen, an das Sportamt der Stadt Baunatal heranzutreten.

Nach Verlust der Donnerstag-Spiel- und Trainingszeiten in der Sporthalle der Langenbergschule ergibt sich für unsere Abteilung eine Situation, daß die Aufrechterhaltung eines geordneten Spiel- und Trainingsbetriebes kaum noch realisiert werden kann.

Problematisch ist in diesem Zusammenhang insbesondere das Verhalten des Trainers des KSC Baunatal (Kickboxer), Herrn Frank.

Herr Frank kündigte zu Beginn dieses Jahres bereits dem Unterzeichner an, daß er der Tischtennisabteilung des GSV die Halle wegnehmen würde, da er über beste Kontakte zur Stadtverwaltung Baunatal verfüge. In der Tat ist es hierzu dann auch seit den Sommerferien dieses Jahres so gekommen und der KSC Baunatal belegt formell dienstags und donnerstags die Halle der Langenbergschule. Die Tischtennisabteilung muß dadurch selbst Spiele der Bezirksklasse (Damen) im Gymnastikraum der Langenbergschule durchführen. Der Gymnastikraum erfüllt jedoch keineswegs die erforderlichen Mindestmaße für 2 Spielboxen, die bei offiziellen Verbandsspielen gefordert werden. Erschwerend kommt hinzu, daß im Gymnastikraum 2 Schwebebalken deponiert sind, die zu den Serienspielen in den Durchgang zur Sporthalle geschoben werden müssen. Die Schwebebalken ragen dann ca. 1 Meter in die große Sporthalle hinein.

Der Trainer des KSC Baunatal, Herr Frank, hat bisher unter Berufung auf Absprachen mit der Stadtverwaltung Baunatal das Stellen der Schwebebalken verweigert und hierfür eventuelle Verletzungsgefahren für Trainierende geltend gemacht. Daß ein Verbleiben der Schwebebalken bei Tischtennisserienspielen nicht möglich ist, war Herrn Frank nicht zu vermitteln. Lediglich bei sehr geringer Trainingsbeteiligung (3 Schüler in der großen Sporthalle) gestattete Herr Frank das Umstellen der Schwebebalken. Zur „Illustration“ meiner Ausführungen füge ich eine Fotokopie des „Tischtennis-Echo“ vom vergangenen Monat bei und verweise auf den herausgestellten Bericht.

Es ist weiterhin festzustellen, daß die Sporthalle der Langenbergschule im Oktober dieses Jahres donnerstags durch den KSC Baunatal nicht genutzt und damit für andere blockiert wurde.

Der 1. Tischtennis-Mannschaft des GSV Eintracht Baunatal steht an ihrer Spielstätte lediglich noch einmal montags eine Trainingsmöglichkeit zur Verfügung. Das ist nicht ausreichend, um den Standard dieser Klasse zu halten.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Gründe bitte ich darum, die große Halle der Langenbergschule der Tischtennis-Abteilung wieder zur Verfügung zu stellen. Übergangsweise bitte ich desweiteren, den KSC Baunatal zu veranlassen, das Stellen der Schwebebalken im Durchgang zur Sporthalle zu gestatten, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Für eine Stellungnahme Ihrerseits wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

1 Anlage

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 04.12.95

Die Aufstellungen für die Rückrunde

1. Herren

Wilfried Tonn
Frank Bachmann
Alexander Friedrich
Jörg Bachmann
Matthias von Bose
Andre Talmon

2. Herren

Peter Fuchs
Matthias Mihr
Uli Höfer
Arne Krug
Hans-Kurt Talmon
Erwin Hartmann

3. Herren

Klaus Trott
Gerhard Markert
Bernd Hempel
Matthias Engel
Klaus Guth
Kurt Weber

4. Herren

Jörg Dockendorf
Henrik Jasper
Volker Hansen
Thomas Maxara
Norbert Buntenbruch
Reinhard Weber
Marc Cammann
Karim Draizi EJ

5. Herren

Jens Hansen
Fabian Poppe
Gerhard Eskuche
Helmut Wagner
Manfred Gibhardt
Uli Gottschalk
Matthias Schade
Bastian Fuchs EJ

6. Herren

Alexander Schramm
Bernd Trott
Siegfried Fanasch
Wilfried Rudolph
Thomas Fischer
Hans-Werner Becker

7. Herren

Heinrich Lange
Günther Schröder
Kurt Rummer
Heinz Köhler
Paul Wagner
Franz Szeltner

Ersatz

Stefan Hochhuth
Konrad Holzhausen
Peter Gessner
Willi Löbel
Herbert Dorschner
Horst Edeling
Hans-Joachim Horn
Wolfgang Frommhold
Erich Buntenbruch
Helmut Becker

1. Damen

Gabi Fuchs
Petra Szeltner
Ingrid Ewald
Elke Höhmann

2. Damen

Ute Hellmuth
Martha Schmidt
Yvonne Fischer
Karin Hoffmann
Petra Döller

Anwesend bei dieser Sitzung: HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, M. Schade, P. Szeltner, F. Szeltner, V. Hansen, K. Trott, H. Wagner, M. Gibhardt. Protokoll: Mengel

Termine des Hauptvereins in 96: 12.01. Neujahrsempfang, 15.03. Jahreshauptversammlung, 08.09. Langenbergspiele

Die Weihnachtsfeier der Jugendlichen wird, wie im letzten Jahr, im Rahmen eines der letzten Trainingsabende stattfinden. Die Übungsleiter werden den aktiven Schülern und Jugendlichen die Präsente überreichen.

M. Gibhardt beschwert sich über die Probleme mit den Schwebebalken im Gymnastikraum der Langenbergschule und die unkooperative Haltung der Kickboxer, was von weiteren Mannschaftsführern bestätigt wird. Es wird beschlossen, der Stadt Baunatal diesbezüglich offiziell zu schreiben. (Anmerkung: Die Kopie dieses Briefes ist in diesem Echo abgedruckt).

Auf Anregung von Mengel werden die Vereinsmeister 95 während des Skat- und Rommee-Turniers geehrt.

Matthias von Bose entschuldigt sich für sein Verhalten in der Vorserie und teilt noch einmal in diesem Kreis mit, daß er in der Rückrunde wieder voll einsteigt.

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Abschlußbericht 1. Herren-Mannschaft

Nach einem 'Traumstart' von 6:2 Punkten und der zwischenzeitlichen Tabellenführung folgte eine sehr schmerzliche Niederlage gegen Phönix Kassel (4:9) in eigener Halle. Das anschließend sehr gute Spiel gegen Heiligenrode (9:6) täuschte eine bessere Verfassung vor, als wir letztendlich in den noch ausstehenden Spielen bieten konnten.

Jedenfalls wurden wir plötzlich zu einem Favoriten wider Willen, was uns alles andere als gut getan hat. Ein glücklicher Punktgewinn in Eschenstruth sollte dann auch die magere Ausbeute bis zum letzten Vorrundenspiel bleiben.

Zum Teil lieferten wir desolante Leistungen ab (3:9 in Kellerwald) zum Teil verloren wir unglücklich (7:9 gegen Wenigenhasungen, 6:9 in Vollmarshausen, 6:9 gegen Marburg).

Der versöhnliche Vorrundenabschluß mit dem vielleicht etwas hoch ausgefallenen 9:2-Sieg gegen Hümme hat uns nun doch wieder Hoffnung für die Rückrunde schöpfen lassen.

Frank Bachmann

spielte eine glänzende Vorrunde und wird mit 18:8 Spielen in der Bestenliste ganz weit oben zu finden sein.

Wilfried Tonn

machte in der Mitte mit 15:2 fast den 'Durchmarsch' und empfahl sich mit 5:2 Spielen im vorderen Paarkreuz für die Position 1.

Jörg Bachmann

hatte offenbar durch den glänzenden Start seines Bruders motiviert ein 'Langnoppen-Intermezzo', was allerdings den durchschlagenden Erfolg vermissen ließ. Sollte er sich wieder auf seine (u.a.) starke Rückhand mit einem glatten Belag verlassen können, sollten wir von ihm eine bessere Bilanz als 6:17 erwarten können.

Matthias von Bose

Unser Mannschaftsführer nahm sich nach dem besagten Phönix-Spiel eine 'Auszeit', um uns hoffentlich nach nun neu geordnetem Geist auch wieder körperlich voll zur Verfügung stehen zu können. 2:3 in der Mitte und 1:2 hinten sind seine Bilanzen aus den ersten fünf Spielen.

Andre Talmon

hat als Trainingsweltmeister auch in den Punktspielen oft genug sein Können unter Beweis gestellt. Leider fehlt ihm in den vielen z.T. auch sehr unglücklich verlorenen Spielen das 'ruhige Händchen'. 4:15 hinten und 0:2 in der Mitte entspricht bei weitem nicht den spielerischen Fähigkeiten.

Ulli Höfer

war bei uns drei Mal im Einsatz und überzeugte mit 4:2 Spielen.

Matthias Mihr

war mit 4 Einsätzen der 'Vielspieler' und empfahl sich mit 3:3 Spielen.

Arne Krug

kam auf 1:5 Spiele bei drei Nominierungen, hat sich allerdings durch starke Leistungen in den Doppel bemerkbar gemacht.

Matthias Engel

opferte seinen Sonntag für uns in Korbach.

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Bernd Hempel

mußte sich unseren 'Opfergang' in Kellerwald mitansehen.

Alexander Friedrich

11:7 als Nr.1 war in der Vorrunde zu wenig, um diesen Platz vor Frank und Wilfried weiterhin belegen zu dürfen. Entschuldigungen gäbe es zwar auch genug vorzuweisen, allerdings halte ich es für sinnvoller die Hoffnung zu verbreiten, daß es bestimmt in der Rückrunde besser werden wird - dann aber an Position 3.

Die Doppel:

Frank Bachmann/Andre Talmon	6:5
Wilfried Tonn/Jörg Bachmann	3:5
Frank Bachmann/Wilfried Tonn	2:1
Die anderen 15(!) Kombinationen	10:10

Pokalspiel vom 17.12.95

TTC Richelsdorf - 1. Herrenmannschaft 4:5

Da wir durch den Tabellenstand der Richelsdorfer (3. Platz nach der Vorrunde) gewarnt waren, rechneten wir mit einem harten Kampf.

Dadurch daß der gastgebende Mannschaftsführer zunächst die Paarungen 4 und 5 aufgerufen hatte, gab es zu Beginn eine leichte Verwirrung, die wir allerdings durch zwei Siege von Frank sowie einen durch mich zur 3:0-Führung nutzen konnten. Nachdem wir zur richtigen Spielreihenfolge zurückgefunden hatten, war es auch schon bald mit dem schönen Vorsprung und einem möglichen schnellen Matchgewinn vorbei.

Vor den letzten beiden Spielen stand es sogar 4:3 für Richelsdorf.

Frank konnte mit seinem dritten Punktgewinn überzeugen und der krankheitsbedingt geschwächte Wilfried machte im letzten und entscheidenden Spiel alles klar.

Frank Bachmann 3:0, Wilfried Tonn 1:2, Alexander Friedrich 1:2

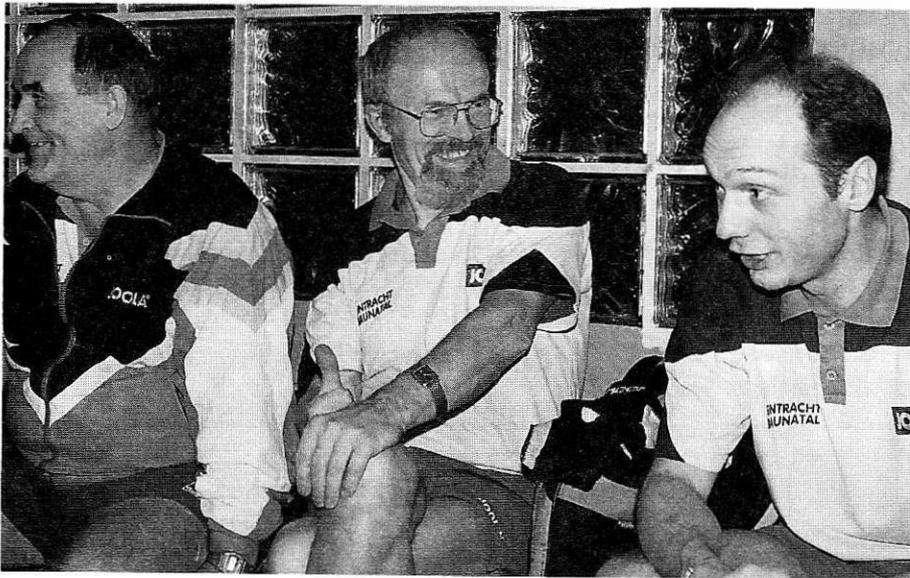
Nachtrag zum Vorrunden-Abschlußbericht der 1. Mannschaft - Bilanzen der Bezirksoberliga:

1. Paarkreuz:

1. Schäfer, Ingo (Marburg)	20:5	+55
2. Lipphardt, Stephan (Vollmarshsn.)	18:3	+51
3. Huth, Erhardt (Hümme)	19:7	+50
4. Bachmann, Frank (Eintr. Baunatal)	18:8	+46
Wiesner, Peter (Kellerwald)	18:8	+46

2. Paarkreuz

1. Paulus, Holger (Kellerwald)	17:6	+28
2. Weidisch, Thomas (Vollmarshsn.)	16:4	+28
3. Tonn, Wilfried (Eintr. Baunatal)	15:2	+28



KURZ ROMAN

Aus der Welt der Arbeit

Wie ein Panther schlich Lottmann aus dem Lift, duckte sich wieselflink ab, tauchte wenig später hinter dem jungen Finke auf, riß einen elfenbeinweißen Plastikamm aus seinem Jacket und setzte diesen hart und gewissermaßen herzlos auf dem Scheitel des Prokuristen auf. Ein Ruck – und wie ein Skalp klebte ein graumeliertes Toupet an den groben Zacken. Eine Minute später verhedderte sich Lottmann in der blonden Haarpracht von Susi Blech, dann durchpflügte er die karge Fasonlandschaft von Rüdiger Nassau. Endlich gelang es den Kollegen, dem wirren Treiben Lottmanns ein Ende zu bereiten. Bleich und zitternd trug er seine Rechtfertigung vor. Rösselmann, der Chef, habe ihn beauftragt, die ganze Etage durchzukämmen – immerhin fehlten drei Disketten aus der Buchhaltung. . .

TISCHTENNIS SHOP GREINER 34281 Gudensberg/Maden Bleichwiesen 20

bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

*** BESTELLUNG RUND UM DIE UHR *** SOFORTSERVICE

Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie .

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr

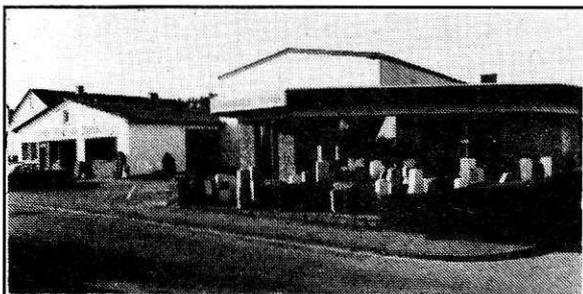
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 05603-3798 *** Fax.: 05603-6562

*Der neue Sport Schreiner
Katalog 1995 / 1996 ist da
sofort kostenlos anfordern!*

MARMOR FRANKFURTH

Über 60 Jahre Gestaltung in Stein



- **Grabmale** handwerklich oder poliert
- **Treppenanlagen** für innen und außen
- **Fensterbänke** in Marmor und Granit
- **Bodenbeläge**
- **Marmorbäder**
- **Küchen-Arbeitsplatten**
und vieles mehr

Wir bearbeiten Naturstein aus aller Welt.

Ein Besuch unserer 300 qm großen Ausstellung lohnt immer!

Baunatal-Großenritte
Am Mühlengraben 18

Telefon 0 56 01 / 85 66
Telefax 0 56 01 / 8 76 42

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- 07.02. Matthias Fanasch
- 12.02. Arnd Gottschalk
- 12.02. Marlis Gottschalk
- 12.02. Sören Trott
- 13.02. Wolfgang Lattemann
- 15.02. Birgit Tonn
- 17.02. Arne Krug
- 18.02. Peter Gessner
- 20.02. Christian Jakob
- 24.02. Alexander Eckhardt
- 24.02. Kevin Hartmann

Aufrichtigkeit in der
Gesellschaft
ist wie
ein Eisenträger
in einem Kartenhaus.

William Somerset Maugham

NAMEN UND NOTIZEN

Sportfreund **Wilfried Törner** übermittelte die Weihnachts- und Neujahrsgrüße per Post und legte dem Brief die Festschrift "50 Jahre SG Fronhausen/Lahn" bei. Danke schön.

Das wünscht sich jede Vereinszeitungsredaktion: Kaum im Verein, schon schriftstellerisch aktiv. Neuzugang **Hans-Joachim Horn** reimte folgende Zeilen als "Meinung eines Neuzugangs" **Der GSV ist eine Wucht für jeden, der die "Eintracht" sucht!** Seine Vorstellung für alle, die ihn noch nicht kennen, erfolgt mittels "20 Fragen zur Person" im Februar-TT-Echo.

Eine Bitte gab er auch gleich weiter: Der Gesamtterminplan sollte entweder an alle Mitglieder verteilt, oder aber Interessierten anderweitig zugänglich gemacht werden, um wichtige Spiele einzelner Teams besuchen zu können. - Neben dem Aushang des Spielplans in der Langenbergschule sollten wir den Schaukasten in der Kulturhalle wieder nutzen, denn die Veröffentlichung im TT-Echo kann nie absolut aktuell sein. So wird beispielsweise der Rückrundenplan erst am 06.01.96 mit den Mannschaftsführern der anderen Vereine besprochen, der Echo-Abdruck könnte nicht vor Mitte/Ende Februar erfolgen = die Hälfte der Rückserie ist dann bereits abgehakt. Alle Ungeduldigen wenden sich an Matthias Schade, der die Pläne strickt und sicherlich eine Kopie übrig hat.

Die 1. Herrenmannschaft freut sich zu folgenden Terminen auf euren Besuch:

06.01.96	18.00	1.Herren - Niedervellmar
13.01.96	18.00	1.Herren - Vollmarshausen
20.01.96	19.00	TSG 1887 Niederzw. - 1.Herren
27.01.96	20.00	Phönix Kassel - 1.Herren
28.01.96	10.00	Wenigenhasungen - 1.Herren
03.02.96	18.00	1.Herren - Eschenstruth
17.02.96	18.00	1.Herren - Kellerwald
24.02.96	17.00	VfL Marburg - 1.Herren
02.03.96	18.00	1.Herren - Gönnern
12.03.96	19.30	Heiligenrode - 1.Herren
20.04.96	18.00	1.Herren - TTV Korbach
27.04.96	18.30	Huemme - 1.Herren

Bastian Fuchs gewann das Weihnachts-Blitzturnier des Nachwuchses des Baunataler Schachklubs. Herzlichen Glückwunsch.

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

Ausgeglichene Bilanz zum Vorrundenende

Dienstag 21.11.95 Bericht: E. Hartmann
TSV Heiligenrode 2. - GSV 2. 8:8

Zum letzten Vorrundenspiel mußten wir ohne den beruflich verhinderten Uli Höfer antreten. Für ihn spielte Siggie Fanasch.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt. Die überragenden Spieler Fuchs, Mihr und Krug holten in den Einzeln je zwei Punkte, ebenso das Doppel Fuchs/Mihr. Der Rest der Mannschaft hatte mehr oder weniger keine Chance, einen Punkt zu holen.

Nach Abschluß der Vorserie haben wir mit 12:12 Punkten einen guten Mittelplatz erreicht. Bei der Ausgeglichenheit der ganzen Klasse können wir damit zufrieden sein. Wenn wir in der Rückserie noch 4-5 Punkte holen, haben wir den Klassenerhalt wohl geschafft.



Bilanzen:

Peter Fuchs	21:3	+60
Uli Höfer	10:8	+22
Hans-Kurt Talmon	5:19	-9
Erwin Hartmann	6:18	-6
Matthias Mihr	20:3	+35
Arne Krug	9:12	-6

Fuchs/Höfer	11:2
Talmon/Hartmann	0:12
Krug/Mihr	3:7

Plazierungen in der Bestenliste

2. Peter Fuchs	Paarkreuz 1
2. Matthias Mihr	Paarkreuz 3
5. Fuchs/Höfer	Doppel

1 TSV Ihringshausen	(12)	100: 63	18: 6
2 FT Niederzwehren	(12)	95: 70	15: 9
3 TSV Oberkaufungen	(12)	89: 78	14: 10
4 TSG 87 Kassel 2	(12)	87: 79	14: 10
5 TTC Kassel	(12)	82: 79	14: 10
6 FTSV Heckerhausen	(12)	92: 87	12: 12
7 GSV Eintr. Beunatal 2	(12)	91: 90	12: 12
8 USC Vellmar 2	(12)	89: 92	12: 12
9 TSV Heiligenrode 2	(12)	84: 85	11: 13
10 TSG Sandershausen 2	(12)	75: 90	11: 13
11 TSG Weilsroda	(12)	86: 85	10: 14
12 FSK Lohfelden 2	(12)	78: 94	9: 15
13 SVN Kassel	(12)	47: 102	4: 20

Sportvereine
© Deutscher Sportbund
Für alle ein Gewinn

3. Herrenmannschaft Kreisliga

11:11 Punkte zur Halbzeit

Donnerstag, 30.11.95 Bericht: Klaus Trott GSV 3. - FT Niederrzwehren 2. 9:6 Das letzte Spiel der Vorrunde bescherte uns einen 9:6 Sieg und somit 11:11 Punkte. FTN 2. ging in dieses Spiel als leichter Favorit, denn sie standen von den Ergebnissen her besser als wir. Dazu kam, daß Mangel von der Grippe geplagt noch nicht ganz fit war, Bernd Hempel sich wohl deshalb (Grippe) im Bett besser gefühlt hätte und Klaus Trott (krank geschrieben) überhaupt nicht spielen konnte. Für Klaus spielte Jörg Dockendorf mit einer famosen Leistung. Jörg ließ beide Gegner total abblitzen und gewann beide Spiele klar. Ein Dank an Jörg für seinen spontanen (sehr guten) Einsatz. Die weiteren sieben Punkte kamen wie folgt zusammen: Doppel Hempel/Markert, Einzel: G. Markert 1, M. Engel 1, K. Weber 2, K. Guth 2. Bei Klaus Guth ging im ersten Einzel der Schläger zu Bruch und er griff zum Ersatzschläger. Darüber war sein Gegner so sauer, daß er ab diesem Moment keine Chance mehr hatte.

Bilanzen

Gerhard Markert	9:9	+18	2
Matthias Engel	6:13	+5	4
Bernd Hempel	9:9	+11	3
Kurt Weber	7:12	+2	6
Klaus Guth	8:10	0	5
Klaus Trott	13:2	+22	1

(Letzte Zahl = Rückrundenaufstellung)

Ersatz

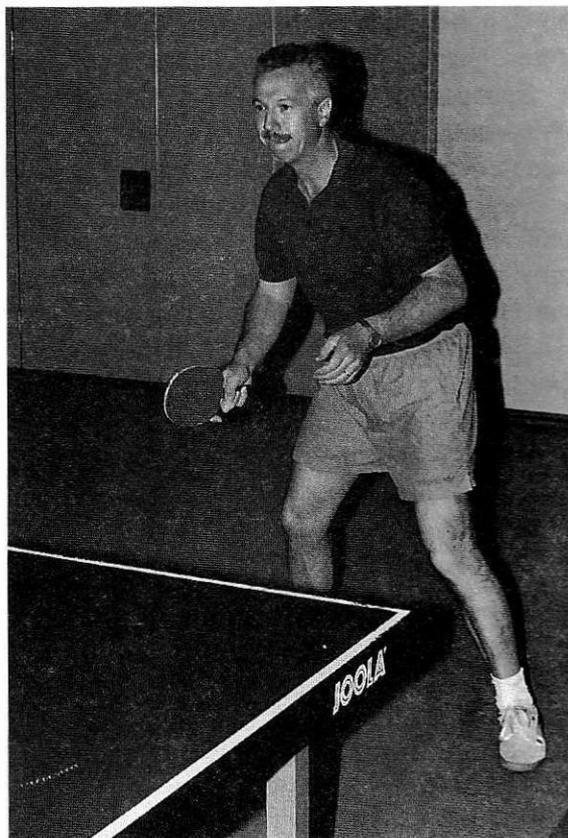
Volker Hansen	1:1	0
Heinrich Lange	3:0	+6
Jörg Dockendorf	2:0	+4

Doppel

Hempel/Markert	8:4
Engel/Guth	2:8
Weber/Trott	6:4
Markert/Hansen	1:0
Hempel/Lange	1:2
Hansen/Guth	0:1
Weber/Dockendorf	0:1

In der Kreisligabestenliste tauchen die GSV-Namen nur zweimal auf, dafür aber einmal richtig:

Klaus Trott ist die Nr. 1 im 3. Paarkreuz und das Doppel Markert/Hempel erreichte Platz 5.



Klaus Guth, 3. Mannschaft

Ein Schlägerwechsel aus taktischen Gründen bleibt im Satz untersagt.

Das Thema Schlägerwechsel im Spiel wurde in *dtz* 7/94 ausführlich behandelt. Es wurde die Aussage getroffen, daß der Wechsel eines unbeschädigten Schlägers während eines Satzes – etwa aus taktischen Gründen – nicht zulässig ist. Dies wurde unter anderem mit der damals gültigen Regel 4.4.1 der internationalen Tischtennisregeln (ITTR B) begründet. Diese Regel ist mit der letzten Änderung weggefallen. Sie steckt jedoch vom Sinn her in der Regel 3.2.3.9 ITTR B.

Nach der alten Vorschrift hatte der Schiedsrichter dafür zu sorgen, daß das ganze Spiel... ohne Unterbrechung durchgeführt wird. Genau dies verlangt auch die oben zitierte Regel. An der seinerzeit getroffenen Aussage hat sich deshalb bis heute nichts geändert.

Für alle verbindliche Auslegung der ITTR

In eigener Sache: An dieser Stelle werden vom Schiedsrichterausschuß des DTTB Regelfragen aufgegriffen und geklärt. Der Schiedsrichterausschuß erfüllt damit seine ihm in der Schiedsrichterordnung des DTTB unter 4.2 übertragene Aufgabe. Die Veröffentlichung ist deshalb keine Meinungsäußerung eines einzelnen, sondern eine für alle verbindliche Auslegung der Internationalen Tischtennisregeln.



Der Schiedsrichterausschuß
Im Auftrag
Karheinz Schuster, Beisitzer

Ein Jahr zum lernen

Baustelle Atlanta: Die vorolympischen Spiele litten unter einigen Mängeln.

Der Start war grauenvoll. Wartezeiten bei der Akkreditierung von bis zu sechs Stunden, eine Unterkunft, die jeder Beschreibung spottet, keine Trainingsmöglichkeiten – die DTTB-Teams wären am liebsten auf dem Absatz umgekehrt und wieder nach Deutschland zurückgefliegen. Doch der anfängliche Schrecken bei den Vorolympischen Spielen in der Hauptstadt des US-Bundesstaates Georgia fand bald ein Ende. Die Bedingungen verbesserten sich langsam, aber stetig, und nach Abschluß des World Team Cups konnte Steffen Fetzner bilanzieren: „Die Bedingung waren sehr, sehr gut. Es gibt nur noch Kleinigkeiten zu verbessern.“

Neuheit im Tischtennis: Die Luftschleuse gegen Wind

Die Amerikaner warteten sogar mit einer Weltpremiere im internationalen Tischtennis auf, der *Luftschleuse*. Um Windzug und damit Auswirkungen auf die Flugbahn der Bälle durch die sich ständig öffnende Eingangstür zu vermeiden, wurde ein Zwischenraum am Eingang der 5.000 Zuschauer fassenden Halle D des riesigen Georgia Congress Center geschaffen. Möchte man während der Spiele eintreten, so öffnet einer der zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter erst die Eingangstür zu einem rund zehn Quadratmeter großen Raum, schließt sie wieder, und erst dann wird die Tür zur Halle geöffnet.

Weniger perfekt war die Unterbringung in einer Sportschule. Die Spieler und Offiziellen schliefen auf Feldbetten, die Schränke schienen vom Sperrmüll zu stammen, und auf den Regalen lag zentimeterdick der Staub. Herren-Bundestrainer Bernd Schmittinger sagte: „In meinen 17 Trainerjahren bin ich selten so schlecht untergebracht worden.“ Schweden, Franzosen und Belgier,

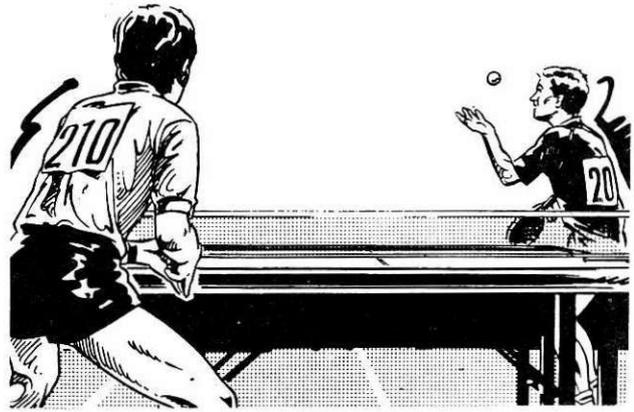
ebenfalls am gleichen *gastlichen* Ort untergebracht, zogen aus, während die Deutschen die Bedingungen für eine Woche akzeptierten. Diese Probleme wird es im nächsten Jahr kaum geben, denn das 20 Gehminuten vom Congress Center entfernte Olympische Dorf wird gerade renoviert, wie so vieles in der derzeit einer einzigen großen Baustelle gleichenden Stadt.

Gewöhnen müssen sich die amerikanischen Organisatoren auch an eine *europäische Sportart* wie Tischtennis. Die Anzeigetafeln waren zunächst wenig informativ und verdeckten vielen Zuschauern auch noch den Blick auf die Platten. Ersteres verbesserte sich, letzteres nicht. Das Licht fiel schräg auf die Platten, so daß die Spieler vor allem bei Aufschlägen direkt in die Scheinwerfer schauen mußten. Auch die Schiedsrichter schützten ihr kostbares Kapital, ihre Augen, mit einer Schirmmütze.

Nach zwei Tagen konnte trainiert werden: auf Beton

Gravierend waren die schlechten Trainingsbedingungen. Zunächst hatten die Amerikaner diesen normalen Wunsch von Leistungssportlern überhaupt nicht berücksichtigt. Erst mit zweitägiger Verspätung wurden, nur 50 Meter von der Wettkampfhalle entfernt, weitere Tischen aufgestellt. Allerdings mußten die Spieler als Untergrund, von dem üblichen Überzug abgesehen, auf Beton trainieren, während an den Wettkampftischen zusätzlich ein Holzbelag ausgelegt war. Knieprobleme mehrerer Spieler schon nach den ersten Trainingseinheiten waren die Folge. Doch im nächsten Jahr wird es dieses Problem nicht mehr geben. „Die Amerikaner bitten bei jeder Gelegenheit um Verbesserungsvorschläge“, stellte nicht nur Jörg Roßkopf erstaunt fest.

Harald Strier



ES LÄUFT MIT JEDEM SCHLAG BESSER

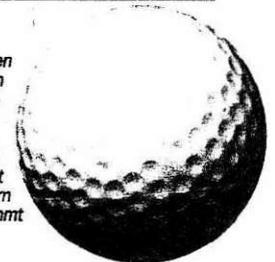
Wer bei den schnellen Ballwechseln an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein. Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.



Die Geschwindigkeiten der Sportgeräte

25 km/h	Basketball (Freiwurf)
50 km/h	Kugelstoß (Weite 22 m)
90 km/h	Diskus (Weite ca. 65 m)
130 km/h	Fußball (Spannstoß)
60 km/h	Fußball (Kopfball)
50 km/h	Fußball (Einwurf)
100 km/h	Handball (Schlagwurf)
110 km/h	Volleyball (Schmetterschlag)
110 km/h	Hammerwurf (Weite über 80 m)
110 km/h	Speerwurf (Weite über 85 m)
120 km/h	Hockey (mit Angehschritten)
120 km/h	Tischtennis (Vorhand-Schuß)
145 km/h	Eishockey (Schlagschuß)
221 km/h	
250 km/h	
280 km/h	

Der Golfball (rechts) fliegt am schnellsten durch die Luft, wurde in der Deutschen Sporthochschule Köln ermittelt. Die Angaben sind keine Rekordwerte (offizielle Bestwerte existieren nicht), entsprechen aber Spitzenmessungen. Beim Basketball ist zu beachten, daß es in diesem Sport nicht in erster Linie auf Wurfkraft, sondern mehr auf Präzision ankommt



Ein eigenes Heim? Wir machen es möglich!

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Lübecker Straße 23 34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/89259 Fax 05601/89261

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

GSV Eintracht V. - TSV Ihringshausen IV. 9 : 6

Bericht: Manfred Gibhardt

Im vorletzten Serienspiel mußten wir gegen die vierte Mannschaft aus Ihringshausen antreten. Nach dem aktuellen Tabellenstand war uns klar, daß wieder eine schwierige, aber evtl. lösbare Aufgabe auf uns zukommen würde. Doch seit dem gewonnenen Spiel gegen KSV Baunatal scheint ein Ruck durch die Mannschaft gegangen zu sein. Leider mußten wir den am Auge verletzten Ulli (gute Besserung !) erneut durch den sofort zur Verfügung stehenden Ersatzmann Wilfried Rudolph ersetzen, der durch seine Bereitschaft uns wieder einmal aus der Patsche zu helfen, Vorbild für alle im Verein sein kann ! Vielen dank Wilfried !

Nach sehr spannendem Verlauf konnten wir dann knapp, aber verdient, mit 9 : 6 gewinnen. Unsere Punkte holten in einzelnen:

Hansen/Gibhardt	1	
Wagner/Eskuche	1	
Wagner	1	
Eskuche	2	!!
Hansen	1	
Gibhardt	1	
Rudolph	2	!!

Leer ging heute leider Matthias Schade aus, der seine beiden Einzel knapp in drei Sätzen verlor. Wie man unschwer erkennen kann, war heute für den Sieg ausschlaggebend, daß im vorderen Paarkreuz drei Punkte kamen und Ersatzmann W. Rudolph, wenn auch knapp in je drei Sätzen, beide Einzel gewinnen konnte. Nach dem Arbeitssieg gegen Baunatal läßt uns der heutige volle Punktgewinn doch schon wesentlich beruhigter in das letzte Serienspiel der Vorrunde gegen Niederkaufungen gehen. Mit jetzt 8 : 10 Punkten scheint das Abstiegsgespenst vorerst einmal gebannt zu sein. Festzustellen bleibt aber, daß einige von uns zum Ende der Vorserie eine klar ansteigende Form zeigen !

Tuspo Niederkaufungen II. - GSV Eintracht V. 7 : 9 !

Bericht: Manfred Gibhardt

Im letzten Vorrundenspiel war die zweite Mannschaft von Niederkaufungen der erwartet schwere Gegner, der lt. Tabelle unmittelbar vor uns plazierte war.

Endlich konnten wir auch wieder einmal mit unser Stammformation (natürlich immer noch ohne den in Münster studierenden Fabian Poppe) einschließlich Ulli Gottschalk antreten, der trotz seiner noch frischen Augenverletzung, in diesem wichtigen Spiel antrat. Was dann an Spielen folgte war ein absoluter Krimi. Dies dokumentiert nicht nur das knappe Endergebnis sondern auch das Satzverhältnis von 18 : 23 zu unseren Gunsten. Anzumerken ist, daß Gerhard Wagner, der seine Arbeitsstelle im VW um 19.30 Uhr verlassen hatte und direkt zum Spiel nach Kaufungen kommen wollte, erst um ca. 20.15 Uhr dort ankam. Dies deshalb, weil ihn ein „ortskundiger“ Niederkaufunger zur angeblich richtigen Sporthalle nach Oberkaufungen(!) geschickt hatte. So konnte er leider nicht rechtzeitig zum Spielbeginn antreten (20.00 Uhr), was für uns bange Minuten der Ungewißheit bedeutete, aber durch das taktische Aufstellen der Doppel kompensiert werden konnte. Doch nun die Ergebnisse:

Wagner/Eskuche	1 (Gewinn des Enddoppels!)
Hansen/Gottschalk	1
Wagner	2 !!
Eskuche	1
Hansen	2 !!
Schade	1
Gottschalk	1

Vollständig leer ging heute ausgerechnet ich aus (knapp verloren zählt leider nicht), was mich als MF besonders wurmte. Doch für mich sprangen heute andere in die Bresche, was die zur Zeit super Mannschaftsmoral bestätigt! Auch belegt dies wieder, was ich bereits seit geraumer Zeit feststelle, daß nämlich einige von uns absolut ansteigende Form zeigen.

Lieber die Sekretärin küssen als
den Computer beherrschen

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbetrachtung der Vorrunde:

Nach den Querelen um den Ausfall unserer Nr. 1 Fabian Poppe nach nur drei Spielen, dem berufsbedingten zeitweiligem Ausfall von Matthias Schade und der daraus resultierenden Suche nach Ersatzspielern stehen wir am Ende der Vorrunde mit 10 : 10 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Dies stellt nach den düsteren Prognosen am Anfang der Serie und den anfangs erfolgten mehreren knappen Niederlagen einen nie erwarteten Erfolg dar. Maßgeblich hierfür ist der erfolgte Leistungsanstieg einiger von uns sowie die Tatsache, daß wir von Nr. 1 - Nr. 6 bzw. Nr. 7 relativ ausgeglichen besetzt sind.

Herausragend ist insbesondere die Leistung von Helmut Wagner und Gerhard Eskuche im vorderen Paarkreuz, die regelmäßig dort auch Punkte einfahren konnten. Weiter ist zu erwähnen, daß Jens Hansen endlich das praktisch umsetzen konnte, was er mit seinen Möglichkeiten eigentlich schon lange drauf hatte. In dieser Form eine sichere Bank für die Mannschaft. Zuguter letzt noch die ansteigende Form von Ulli Gottschalk, der nach überstandenen Rückenproblemen wieder spielt wie lange nicht mehr ! Matthias Schade muß nach seiner längeren Ausfallzeit (berufsbedingt) erst wieder richtig Fuß fassen, aber das wird schnell wieder erfolgen. Ich selbst bin eigentlich mit meiner Leistung in dieser Vorrunde nicht zufrieden, da ich oft unter den Möglichkeiten spielte. Matthias Poppe konnte durch sein Studium in Münster nur drei Spiele bestreiten, spielte dort aber ausgeglichen (auch wenn die beiden Tabellenletzten dabei waren). Er wird uns daher voraussichtlich auch weiter nicht zur Verfügung stehen.

Abschließend nun die Bilanzen der Vorrunde:

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Leistungszahl
Brett 1 Fabian Poppe	3 : 3			+ 06
Brett 2 Helmut Wagner	8 : 11			+ 13
Brett 3 Gerhard Eskuche	6 : 8	02 : 0		+ 14
Brett 4 Jens Hansen		12 : 6		+ 18
Brett 5 Manfred Gibhardt		07 : 8		+ 06
Brett 6 Matthias Schade			02 : 04	- 04
Brett 7 Ulli Gottschalk			08 : 04	+ 08

Ersatzleute spielten wie folgt:

Wilfried Rudolph	03	:	02
Franz Szeltner	01	:	00
Sigfried Fanasch	00	:	01
Kurt Rummer	00	:	02
Hans Werner Becker	00	:	01
Alexander Schramm	01	:	01
Ergebnis	05	:	07

Tabelle 2. Kreiskl. Gruppe 1 (1995/1996)

1 SV Nordshausen 1	(10)	90: 26	20: 0
2 FSK Vollmarshausen 4	(10)	86: 50	16: 4
3 TSG Sandershausen 5	(10)	79: 52	15: 5
4 FSV Dörnhausen 1	(10)	80: 58	14: 6
5 Tu. Niederkauungen 2	(10)	71: 72	10:10
6 GSV Eintr. Baunatal 5	(10)	66: 59	10:10
7 KSV Baunatal 2	(10)	63: 73	10:10
8 Grün - Weiß Kassel 2	(10)	59: 76	7:13
9 HSC Landwehrhagen 2	(10)	61: 68	6:14
10 TSV Ibringshausen 4	(10)	51: 85	2:18
11 TTC Elgershausen 4	(10)	13: 90	0:20
12 TSG 1987 Kassel 4	(0)		zurückgezogen

Doppelergebnisse:

Wagner/Eskuche	04	:	04
Poppe/Schade	01	:	01
Hansen/Gottschalk	03	:	05
Wagner/Schade	00	:	01
Poppe/Gibhardt	00	:	02
Hansen/Gibhardt	01	:	01
Gibhardt/Rudolph	01	:	00
Gibhardt/Rummer	00	:	01
Gibhardt/Becker	00	:	01
Gibhardt/Schramm	01	:	00
Gibhardt/Schade	00	:	01
Wagner/Rudolph	01	:	00
Fanasch/Szeltner	01	:	00
Ergebnis	13	:	17

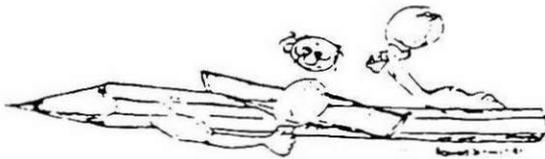
Plazierungen in der Bestenliste

4. Jens Hansen	Paarkreuz 2
6. Uli Gottschalk	Paarkreuz 3

Wie leicht zu erkennen ist, gibt es in unserer Mannschaft leider einen Spieler, der in zehn ! Serienspielen der Vorrunde mit sieben ! unterschiedlichen Mitspielern antreten mußte. Da wird es einem jedenfalls nie so langweilig wie mit festem Doppelpartner!

Abschließend nochmals meinen besonderen Dank als MF an Helmut Wagner, der mich auch wie bisher bei der Ausübung des Amtes unterstützte.

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

23. Januar 1996

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:
Matthias Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck
Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Schulzeitbescheinigung – In jungen Jahren schon an die Rente denken!

Wer über das 16. Lebensjahr hinaus eine allgemeinbildende oder weiterführende Schule besucht bzw. eine abgeschlossene Fachschul- oder Hochschulausbildung absolviert hat, kann schon in jungen Jahren zusätzlich etwas für die spätere Rente tun. Solche Schulzeiten spielen nämlich bei der Rentenberechnung eine nicht unwichtige Rolle und können die Rentenhöhe günstig beeinflussen.

Als Nachweis für diese Anrechnungszeiten dient die sog. Schulzeitbescheinigung. Sie wird von der Schule oder Universität ausgestellt. Um diese „Formularhürde“ leichter zu nehmen, halten die Krankenkassen Vordrucke bereit, die es der Schule ermöglichen, die notwendigen Daten vollständig zu bestätigen.

Die ausgefüllte Schulzeitbescheinigung braucht lediglich der Krankenkasse zurückgeschickt zu werden; diese leitet dann die Daten an den zuständigen Rentenversicherungsträger weiter.

Übrigens: Solche Schul- bzw. Studienzeiten werden nach dem neuen Rentenrecht maximal bis zu sieben Jahren angerechnet.

Lebensversicherung: Widerruf einer Bezugsberechtigung

Wer einen Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hat, sollte wissen: Der Widerruf einer Bezugsberechtigung muß der Lebensversicherung nach Auffassung des OLG Frankfurt/M. vor dem Tod des Versicherungsnehmers zugehen, um wirksam werden zu können.

Die Aushändigung der schriftlichen Widerrufserklärung an den örtlichen Versicherungsvertreter der Versicherungsgesellschaft reicht insoweit nicht aus, wenn die Versicherungsgesellschaft die Widerrufserklärung erst nach dem Tode des Versicherungsnehmers erhält.

Also: Sofern Sie einen Widerruf der Bezugsberechtigung vornehmen wollen, sollten Sie den Widerruf unverzüglich an die Versicherungsgesellschaft absenden.

OLG Frankfurt/M., Urteil v. 22.5.1992
– 13 U 100/91 –

Privathaftpflichtversicherung für Kinder

Volljährige unverheiratete Kinder sind in der Privathaftpflichtversicherung der Eltern nur mitversichert, solange sie sich noch in einer Schul- oder sich unmittelbar anschließenden Berufsausbildung befinden. Nach einem Urteil des OLG Karlsruhe ist dafür allein der enge zeitliche Zusammenhang entscheidend und nicht, ob wegen langer Wartezeit der Ausbildungsplatz erst später zur Verfügung steht.

Unser Tip: Zieht sich nach Beendigung der Schulausbildung die Aufnahme der Berufsausbildung über die übliche Ferienzeit oder die Zeit bis zum nächsten Semesterbeginn hin, sollten Sie sich von Ihrem Haftpflichtversicherer bestätigen lassen, daß der Versicherungsschutz für Ihre Kinder weiterbesteht. Ansonsten läßt sich das Risiko durch eine Zusatzprämie bei ihrer bestehenden Versicherung einschließen, was regelmäßig günstiger ist als ein separater Vertrag.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

Ergebnisse der restlichen Teams

Gern hätte die Redaktion auch die Abschlußberichte der 4. + 6. Herrenmannschaft sowie der 1. + 2. Damenmannschaft an dieser Stelle veröffentlicht. Doch was nicht da ist, kann auch nicht abgedruckt werden! Hier die in den Bezirks- und Kreisheften vermeldeten Ergebnisse:

1. Damen Bezirksklasse

Gabi Fuchs	17:18	-1
Petra Szeltner	16:15	+1
Ingrid Ewald	9:12	-3
Elke Höhmann	6:20	-14
Ersatz	9:5	+4
Fuchs/Szeltner	8:5	
Ewald/Höhmann	1:7	

1 OSC Vellmar II	(13)	104: 24	26: 0
2 TSV Oberkaufungen	(13)	98: 45	24: 2
3 TSG Eschenstruth	(13)	86: 55	19: 7
4 TSG Sandershausen II	(13)	90: 71	17: 9
5 TSV Udenhausen	(13)	81: 83	14:12
6 FTSV Heckershausen	(13)	82: 78	12:14
7 SVH Kassel	(13)	77: 78	12:14
8 TSV Hombressen	(13)	77: 81	11:15
9 FT N'zwehren III	(13)	71: 80	11:15
10 VfL Veckerhagen	(13)	73: 88	11:15
11 TV Westuffeln II	(13)	74: 86	10:16
12 GSV Eintr. Baunatal	(13)	67: 86	10:16
13 TSV 1903 Hümme	(13)	31: 99	3:23
14 TuS Meimbressen	(13)	45:102	2:24

2. Damen Kreisliga

Yvonne Fischer	5:16	-11
Martha Schmidt	6:14	-8
Ute Hellmuth	9:8	+1
Karin Hoffmann	9:10	-1
Petra Döller	2:7	-5

Schmidt/Hoffmann	2:4
Fischer/Hellmuth	1:3
weitere Doppel	0:8

Halbzeitabelle Kreisliga Damen Gr.1 (1995/96)

1 TSG Wattenbach II	(9)	65: 42	15: 3
2 TSV Heiligenrode II	(9)	68: 44	14: 4
3 SV Halsa II	(9)	62: 40	13: 5
4 TSV Oberkaufungen II	(9)	66: 38	12: 6
5 TSV Guntershausen I	(9)	66: 50	12: 6
6 FSK Vollmarsh. III	(9)	50: 54	9: 9
7 KSV Baunatal	(9)	48: 55	8:10
8 Tuspo Niederkauf.	(9)	46: 60	5:13
9 GSV E.Baunatal II	(9)	34: 70	2:16
10 TSV Guntershausen II	(9)	20: 72	0:18

4. Herren

Jörg Dockendorf	9:10	+17
Henrik Jasper	11:9	+24
Volker Hansen	9:9	+10
Thomas Maxara	2:2	+2
Norbert Buntbruch	5:6	+4
Reinhard Weber	7:6	+5
Marc Cammann	2:10	-16

Jasper/Hansen	10:4
Buntbruch/Weber	5:1
Dockendorf/Cammann	0:7

Tabelle 1. Kreisklasse Gr.2 (95 /96)

1 TSV Wolfsanger 1	(11)	98: 28	21: 1
FSK Lohfelden 3	(11)	98: 28	21: 1
3 Tuspo Niederkauf. 1	(11)	85: 45	16: 6
4 TSV Wellerode 2	(11)	80: 64	15: 7
5 FT Niederzwehren 3	(11)	80: 68	13: 9
6 FSV Bergshausen 2	(11)	72: 77	12:10
7 GSV Eintr. Baunatal 4	(11)	66: 75	10:12
8 TSV Wattenbach 1	(11)	63: 85	8:14
9 TSV Oberkaufungen 3	(11)	61: 82	7:15
10 SV Halsa 1	(11)	35: 91	4:18
11 OSC Vellmar 5	(11)	43: 94	3:19
12 Tuspo Rengershausen3	(11)	52: 96	2:20

6. Herren

Bernd Trott	4:6	+6
Peter Hempel	2:10	-4
Wilfried Rudolph	4:13	-4
Alexander Schramm	11:1	+22
Hans-Werner Becker	3:9	-5
Thomas Fischer	2:8	-9
Siegfried Fanasch	3:2	+2
13 Doppel	7:18	

Tabelle 2. Kreiskl. Gruppe 2 (1995/1996)

1 TSG Eschenstruth 3	(10)	89: 31	19: 1
2 FSK Lohfelden 4	(10)	88: 34	18: 2
3 TV Simmershausen 1	(10)	78: 48	14: 6
4 TTC St. Ottilien 1	(10)	75: 49	14: 6
5 TSV Ibringshausen 3	(10)	75: 39	13: 7
6 FSK Vollmarshausen 5	(10)	59: 66	10:10
7 GSV Eintr. Baunatal 6	(10)	50: 69	6:14
8 SVW Ahnatal 3	(10)	41: 68	6:14
9 Tu. Niederkaufungen 3	(10)	40: 86	4:16
10 TTC Elgershausen 3	(10)	36: 84	4:16
11 SV Halsa 2	(10)	29: 86	2:18
12 SVH Kassel 3	(0)	zurückgezogen	

*

Irgendwo in Amerika: Der achtjährige Sohn wünscht sich zum Geburtstag einen richtigen Colt.

Der Vater: „Unsinn, du bekommst höchstens einen Spielzeugrevolver aus Plastik.“ – „Ich will aber einen richtigen Colt haben!“

„Ruhe jetzt“, sagt der Vater, „wer hat hier eigentlich zu bestimmen?“

„Du – aber warte, wenn ich erst den Colt habe . . .“

*

1. Jugend Kreispokalendrunde

Nach den gewonnenen Vorrundenpokalspielen gegen Carlsdorf und Guntershausen konnte unsere Jugendmannschaft in die Kreispokalendrunde am 26.11.95 bei der TSG Wellerode einziehen. Leider mußte das Team auf Bastian Fuchs verzichten. Man spielte mit Karim Draizi, Saheeb Khan und Kalem Ahmad.

Als erster Gegner wurde uns der FSK Lohfelden 2 zugelost. Hier gab es einen deutlichen 5:2 Sieg. Saheeb und Kalem mußten jeweils einen Punkt abgeben. Im Halbfinale traf man dann auf den TTC St. Ottilien 1. Trotz eines deutlichen 1:5 war das Ergebnis in den einzelnen Spielen sehr knapp. Den Ehrenpunkt konnte Karim Draizi beisteuern.

Trotz allem, im Pokal unter die letzten Vier zu kommen, ist doch auch als Erfolg zu werten.

Bericht: Hans-Kurt Talmon

Nur im Kleberaum

Der Schiedsrichterausschuß des DTTB hat folgende Entscheidung getroffen.

Die ITTF hat ihr Verbot zur Verwendung von Flüssigklebern, das zu Beginn der Saison 1995/96 greifen sollte, aufgehoben.

Der Schiedsrichterausschuß des DTTB hat daher Folgendes beschlossen:

1. Es dürfen nur solche flüssige Kleber verwendet werden, die in der Zulassungsliste der ITTF aufgeführt sind.

2. Das Frischkleben innerhalb der Halle ist nicht gestattet. Dies gilt auch für alle Nebenräume.

3. Als einzige Ausnahme von Nr. 2 ist das Frischkleben in einem ausdrücklich als „Kleberaum“ gekennzeichneten Nebenraum zugelassen. Voraussetzung ist jedoch, daß dieser Raum gut gelüftet ist. Umkleideräume dürfen nicht als Kleberäume verwendet werden.

Regelung für Mannschaftskämpfe

Der Oberschiedsrichter (OSR) weist vor Spielbeginn die beiden Mann-

schaftsführer auf das Verbot des Frischklebens in der Halle und der Nebenräume hin. Wird gegen dieses Verbot verstoßen, muß der OSR den Spieler oder die Spielerin sofort nach Bekanntwerden disqualifizieren. Diese Entscheidung ist mit den ITTR – B 4.7.5 und B 4.7.6 – (grob unfaires Verhalten) zu begründen.

Regelung für Turniere und Meisterschaften

In den Ausschreibungen für Turniere oder Meisterschaften ist auf das Verbot des Frischklebens in der Halle beziehungsweise ihrer Nebenräume sowie auf die möglichen Folgen bei Mißachtung dieses Verbotes hinzuweisen. Bei Bekanntwerden eines Verstoßes muß der OSR den betreffenden Spieler oder die betreffende Spielerin sofort für die laufende Konkurrenz disqualifizieren.

Schiedsrichterausschuß
des DTTB

Erwin Preiß, Vorsitzender

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –

nur einen Beruf mit

Zukunft, in dem Sie

endlich das verdienen,

was Sie verdienen.

– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

– Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

– Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

– Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305



*Aus nah und fern kommt jeder gern in uns'ren Grill,
weil er gut und preiswert essen will!*

**Gyros, Steakfleisch, Schnitzel
Bratwurst, Schaschlik, Hamburger,
Salate und vieles mehr.**

Blitz-IMBISS

Inh. Jochen Seidel

Bahnhofstraße 5 · Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 65 33

ÖFFNUNGSZEITEN:

**Montag–Sonntag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr
und 17.30 bis 21.30 Uhr.**



Erlebnis- Gastronomie

„Herr Ober, was macht das Bier, das ich vor einer halben Stunde bestellt habe?“

„Vier Mark zwanzig, mein Herr!“

„Jetzt bestelle ich schon zum vierten Mal mein Essen bei Ihnen, Herr Ober!“ ruft der schon lange wartende Gast dem Kellner erbost nach.

Der dreht sich kurz um und sagt: „Es freut mich, daß es Ihnen bei uns so gut schmeckt!“

„Dieses Ei ist schlecht“, beschwert sich der Gast bei der Bedienung.

„Das kann nicht sein, mein Herr. Die schlechten Eier sind im Omelett!“

Abschlußbericht der Spielserie 1995/1996

Vorrunde der Jugend- und Schülermannschaften

Mit zwei Schüler- und einer Jugendmannschaft starteten wir in die Saison 95/96 und konnten die Vorrunde auch mit diesen drei Teams beenden.

Trotz kleinerer Schwierigkeiten (2. Schüler trat im Pokal am 30.08. gegen OSC Vellmar nicht an, 2. Schüler mit nur drei Mann in Sandershausen, Jugend mit drei Spielern am 14.10. in Wenigenhasungen, 1. Schüler mit nur drei Mann in Breitenbach) konnten alle anderen Spiele fast problemlos ausgeführt werden. Auch die Betreuung und das Fahren zu den Spielen klappte bis auf wenige Ausnahmen doch sehr gut. An dieser Stelle möchte ich alle Mitglieder bitten, es hier zu keinem Abriß kommen zu lassen.

Mein kurzes Halbzeitfazit zu den einzelnen Mannschaften:

Die 2. Schüler belegt mit den Spielern Christian Szeltner, Tim Rudolph, Manuel Guth und Linus Wolf -drei Anfänger dabei- in der 1. Kreisklasse den nicht erwarteten 1. Platz, punktgleich mit Lohfelden.

Die 1. Schüler mit Marc Stölzel, Andreas Bitsilia, Eduard Hofmann und Rene Siebert konnten erst im Endspurt vom 1. Tabellenplatz der Kreisoberliga verdrängt werden und liegt auf dem 3. Platz in Lauerstellung.

Auch die Jugend konnte diesen Erfolgen in der 1. Kreisklasse nicht nachstehen. Mit Karim Draizi, Bastian Fuchs, Saheeb Khan und Kaleem Ahmad hatte man das Pech, daß man mit nur drei Mann in Wenigenhasungen abgefangen wurde. Trotzdem sprang noch ein starker zweiter Platz heraus.

Ich drücke den Jungs für die Rückrunde beide Daumen mit der Hoffnung, daß es so gut laufen wird wie in der Vorrunde.

... Kurt Talmon

Bilanzen

1. Jugend

Karim Draizi	14:2	+26	2.
Bastian Fuchs	10:5	+15	6.
Saheeb Khan	10:0	+10	3.
Kaleem Ahmad	9:3	+6	4.

1. Schüler

Marc Stölzel	10:5	+15	4.
Andreas Bitsilia	7:7	+7	10.
Eduard Hofmann	9:2	+14	1. !!!
Rene Siebert	6:4	+4	8.

2. Schüler

Christian Szeltner	12:3	+21	2.
Tim Rudolph	9:3	+15	4.
Manuel Guth	6:3	+6	8.
Linus Wolf	7:1	+12	1. !!!

Die Platzziffer hinter der Bilanz ist der erreichte Platz in der Bestenliste des jeweiligen Liga-Paarkreuzes.

1. Kreisklasse Jugend Gruppe 2

Tabelle

1.	TSV Wenigenhasungen1	11	65:19	21:01
2.	GSV Eint. Baunatal 1	11	64:14	20:02
3.	TSG 87 Kassel 1	11	61:16	19:03
4.	TuSpo Waldau 1	11	42:34	12:10
5.	KSV Baunatal 2	11	39:32	12:10
6.	TSV Ihringshausen 1	11	41:42	10:12
7.	FT Niederzwehren 1	11	38:45	10:12
8.	TSV Guntershausen 1	11	31:46	09:13
9.	TSV Niederelsungen 1	11	24:54	07:15
10.	TV Simmershausen 1	11	29:51	06:16
11.	SV Nordshausen 3	11	30:56	06:16
12.	TSV Wenigenhasungen2	11	11:66	00:22

Kreisoberliga Schüler (1995/96)

1 VfL Veckerhagen	(9)	54:14	18: 0
2 OSC Vellmar	(9)	49:26	14: 4
3 GSV Baunatal	(9)	45:24	14: 4
4 TSV Breitenbach	(9)	40:27	10: 8
5 TTC Hofgeismar	(9)	41:30	10: 8
6 FSV Hohenkirchen	(9)	33:38	8:10
7 TSV Oberkaufungen	(9)	31:39	6:12
8 FT Niederzwehren	(9)	27:46	6:12
9 TTC Burghasungen	(9)	16:44	4:14
10 TV Westuffeln	(9)	6:54	0:18

Tabelle Schüler-KK Gr.2 (1995/1996)

1 GSV Baunatal 2	(8)	45:16	14: 2
2 FSK Lohfelden 2	(8)	43:14	14: 2
3 FTSV Heckershausen 1	(8)	44:18	13: 3
4 OSC Vellmar 3	(8)	32:25	10: 6
5 TSG Eschenstruth 2	(8)	35:27	9: 7
6 FSV Dennhausen 1	(8)	23:42	4:12
7 Tuspo Niederkauf. 1	(8)	19:40	4:12
8 TSV Ihringshausen 4	(8)	19:44	3:13
9 TSG Sandershausen 3	(8)	13:47	1:15

DAS LETZTE

"Trottel! Bären gummis
solltest du kaufen -
keine Gummibären!!"



© Fackelträger-Verlag, Hannover

Vorneulich, kurz vor
dem Winterschlaf!!!